# Abschlussbericht des Projekts

# Das Hunderterwunder – gib dem Pensionshunderter einen Sinn 1430

# auf www.respekt.net

Start Projektumsetzung: (15.01.2017)

Ende Projektumsetzung: (31.03.2017)

## 1. Abschlussbericht allgemein

Den Anlass zum Projekt Hunderterwunder gab der Beschluss des „Pensionshunderters" von der österreichischen Bundesregierung im November 2016. Damit ist die einmalige Auszahlung von € 100 an alle Pensionistinnen und Pensionisten in Österreich unabhängig von deren Pensionshöhe gemeint. Als Antwort auf dieses Regierungsgeschenk, rief der Verein Respekt.net PensionistInnen, die das Regierungsgeschenk nicht brauchen oder nicht wollen, dazu auf das Geld zu spenden. So profitieren jene von dem Geld, die es wirklich benötigen. 44 SpenderInnen sind diesem Aufruf gefolgt.

Im Rahmen des Hunderterwunder-Awards wurde dann das über die Plattform respekt.net gespendetes Geld von insgesamt 4.500 Euro als Preis an engagierte Projekte zur Verbesserung der Gesellschaft vergeben. Zwei von sieben nominierten Projekten, die sich zu den Themen Armut und Soziales in Österreich bewerben, wurden per Online-Voting gekürt. Die nominierten Projekte waren:

- Empowerment-Baustelle am HofkollektivWieserhoisl
- Film ab! für junge Menschen mit Behinderung
- #GemeinsamSindWirMehr auch inOberösterreich!
- Säen und ernten mit Frauen aus allerWelt
- Kindergarten braucht neues Zuhause!
- Deutsch- und Integrationskurse fürarabische Asylwerber
- Kopf hoch!

## 2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Ziel des Projektes war zum einen auf das Thema des undifferenzierten „Regierungsgeschenks" aufmerksam zu machen und zum anderen, auch Projekte dazu zu motivieren zum Thema Armut und Soziales in Österreich aktiv zu werden. Damit sollte dieser Thematik auch eine Plattform geboten werden.

3. **Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?**

   44 SpenderInnen haben auf den Aufruf reagiert. Auch Medien haben auf die Pressemitteilung reagiert. Der erwartete große Ansturm ist aber ausgeblieben. Dafür waren die Reaktionen auf den Award, in dem noch einmal auf das Thema aufmerksam gemacht wurde sehr gut. Sieben Projekte haben sich für den Award beworben und im Vergleich zu vorigen Awards auch erfolgreich für ihr Projekt mobilisieren.

4. **Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?**

   Die gesammelten 4.5000 EUR wurden als Preisgelder im Rahmen des Hunderterwunder-Awards per Einfach Voting an zwei Sieger vergeben.

   Platz 1: Projekt „Empowerment-Baustelle am Hofkollektiv Wieserhoisl“
   Preisgeld: 3.000 EUR

   Platz 2: Projekt „Film ab! Für junge Menschen mit Behinderung“
   Preisgeld: 1.500 EUR

   Es haben sich 805 Personen am Voting beteiligt und ihre Stimme abgegeben. Außerdem konnten beide Projekte durch ihren Sieg ihr Projekt ausfinanzieren und haben bis Ende Mai auch Folgeprojekte eingereicht, denen dann der überschüssige Betrag des Gewinnes übertragen wurde.